

---

# Spiel Akkordeon XS mit Krabbi

---

## Vorwort

Das vorliegende Schulwerk ist gedacht für Kinder in Kindergärten, in Vorschulen und in den ersten beiden Grundschulklassen.

Ziel ist es, die für das anfängliche Akkordeonspiel notwendige Motorik auszubilden und die Grundzüge der Notenschrift zu erlernen.

Hierzu wird - neben dem Spiel des Instrumentes - dem Bewegungsdrang der Kinder Raum gegeben. Darüber hinaus werden weitere kognitive Verbindungen zu anderen kreativen Bereichen wie Malen und Schauspielen geknüpft.

Auf den Einsatz digitaler multimedialer Mittel wird bewusst verzichtet, um die Konzentration auf das Wesentliche, das direkte und kommunikative Miteinander zu lenken.

Das Schulwerk ist so aufgebaut, dass es keiner weiteren Erläuterungen für die unterrichtenden Lehrkräfte bedarf. Stichwortartige Arbeitshinweise befinden sich jeweils direkt in den Lektionen und sind als Vorschläge für die eigene Unterrichtsgestaltung gedacht.

Außer dem Hohner XS-Akkordeon und diesem Heft werden folgende Dinge benötigt:

- Malstifte
- Beliebige Perkussionsinstrumente
- Ein Raum mit Platz zum Bewegen
- Gut gelaunte Kinder ;-)) und eine ebenso gut gelaunte Lehrkraft ;-)))

Um die Motorik zu schulen werden die Bewegungen zumeist von „groß/laut“ nach „klein/leise“ geübt, also Bewegungen vom ganzen Körper über den Arm, die Hand bis auf den Finger übertragen.

Der Rhythmus wird auf zwei Längeneinheiten beschränkt: kurz - lang.

Die Tonhöhen werden zunächst mit Farben dargestellt, die sich aus Bildern der kindlichen Erlebniswelt ableiten. Diese Farben finden sich dann in der Notenschrift wieder, wobei eine Farbe für einen bestimmten Finger steht, *nicht* für eine bestimmte Tonhöhe. Der Tonumfang bewegt sich bis zum Fünftonraum.

Weitere Hinweise zu Methodik und Didaktik finden sich auf Seite 34.

Ab Seite 32 gibt es eine kleine Sammlung weihnachtlicher Lieder, um auch die Zeit vor Weihnachten musikalisch mit diesem Heft gestalten zu können.

Die Autoren wünschen viel Spaß und Erfolg mit dem vorliegenden Schulheft.

**Ralf Schwarzen und Christiane Hahn**

( Weitere methodisch-didaktische Anmerkungen auf der letzten Seite)

# DARF ICH MICH VORSTELLEN ?



Ich bin Krabbi, die Strandkrabbe

Ich wohne am Strand. Mit tollem Ausblick auf das Meer.

Auf der Suche nach etwas Essbarem krabbe ich hier am Strand herum.

Und dabei fand ich etwas ganz Besonderes: Ein Akkordeon.

Da bin ich ganz fix drumherum gekrabbelt und habe alle Tasten und Knöpfe ausprobiert.

Nach einiger Zeit hatte ich herausgefunden, wie das Akkordeon funktioniert.

Und schließlich habe ich ein paar Töne herausbekommen.

Sogar den Wind und das Wellenrauschen habe ich nachmachen können!

Jetzt habe ich große Lust das Instrument richtig spielen zu lernen.

Ihr auch?

Also, los geht's!

# ENTDECKUNG

*Da liegt ein Akkordeon einfach so am Strand herum.  
Langsam krabbe ich drum 'rum. Finde auch gleich einen Ton.  
Ich bind's um und nehm' es mit, übe täglich und werd' fit!  
Lieder spiel' ich Tag für Tag, weil ich mein Akkordeon mag!*



Krabbi findet ein Akkordeon

D G A D D G A D

1. Da liegt ein Ak - kor - de ein - fach so am Strand he - rum.  
2. Ich bind's um und nehm' es mit Ü be täg lich und werd' fit.

5 G G A D

Lang - sam krab - ble ich drum - 'rum, fin - de auch gleich ei - nen Ton!  
Lie - der spiel' ich Tag für Tag weil ich mein Ak - kor - deon mag!

Erläuterungen für die Lehrkraft

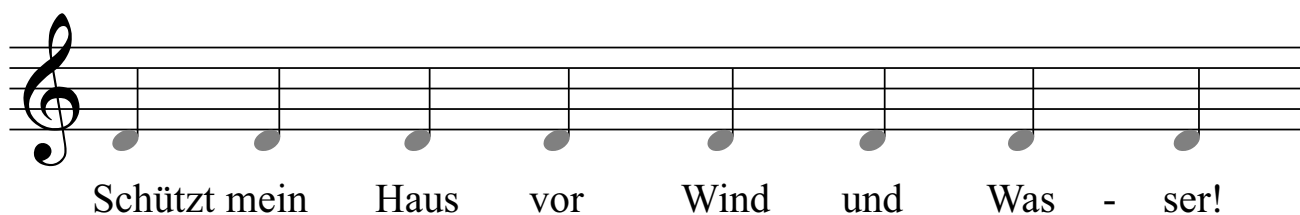
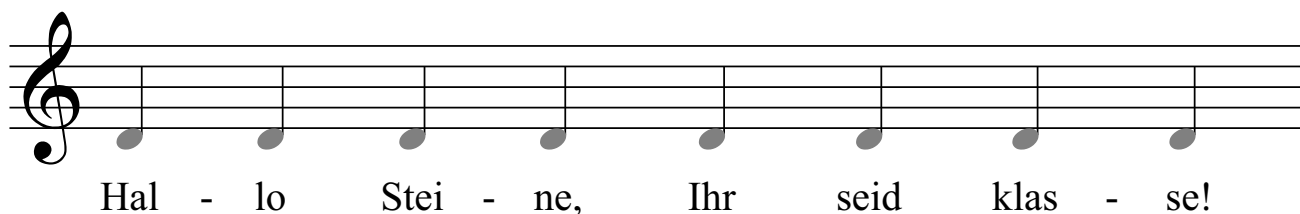
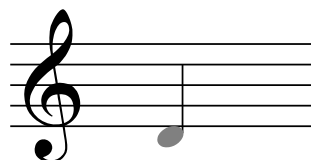
- Krabbgengeschichte vorlesen / Aktionen aus dem Text machen lassen.
- Singen / Lied lernen, LK spielt auf dem Akkordeon.
- Das Akkordeon im Raum entdecken und irgendwelche Töne suchen / ausprobieren lassen.
- Das Akkordeon malen (nächste Seite).

# DIE ERSTE NOTE

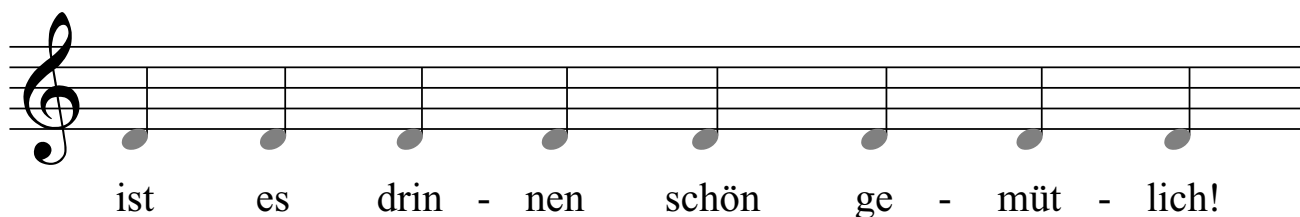
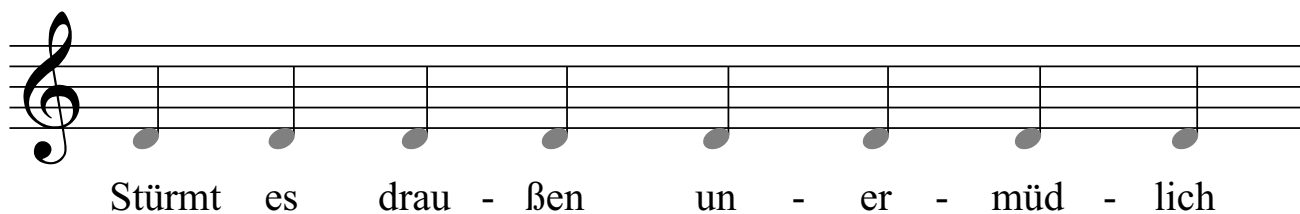
Die Note für den Steinton ist grau - wie die Steine.

Da die Steine stets unten (am Boden, auf der Erde) liegen, ist der Steinton immer der tiefste Ton/die unterste Note. In der Notenschrift sieht das so aus:

*Notenschlüssel  
und 5 Notenlinien*



*Mit dem Luftknopf Wind- und Wellengeräusche nachahmen!*



# TANZSTUNDE

Am Strand, an dem Krabbi wohnt, gibt es auch ein Strandlokal. Dorthin gehen die Menschen um etwas zu essen und zu trinken. Später am Abend wird auf der Tanzfläche am Meeresstrand getanzt.

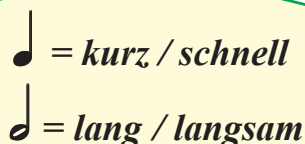
Krabbi ist jedesmal ganz fasziniert, wie sich die Menschen so toll bewegen können und möchte unbedingt einen Tanzkurs machen.

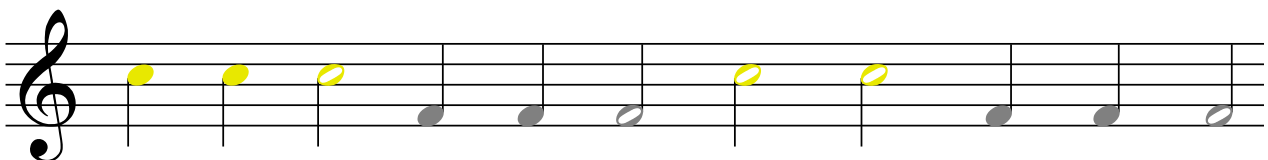
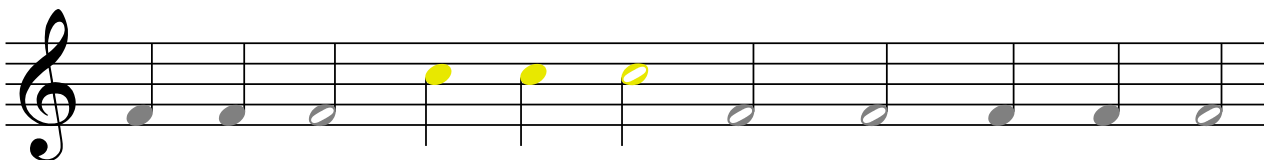
Schon am nächsten Tag lernt Krabbi in der Tanzschule die ersten Tanzschritte und erfährt, dass es langsame und schnelle Tanzschritte auszuführen gilt. So ergibt sich ein toller Rhythmus.

Einige Gäste vom Südpol - also von dort, wo es immer eiskalt ist - lernen diesen Rhythmus gemeinsam mit Krabbi: Es sind Pinguine!

Na, das sieht aber lustig aus, denkt sich Krabbi.

Wieder daheim spielt Krabbi dies auf seinem Akkordeon und schreibt den gelernten Rhythmus mit Noten auf. Dazu benutzt Krabbi zwei verschiedene Notenköpfe: einen ausgefüllten und einen nicht ausgefüllten.

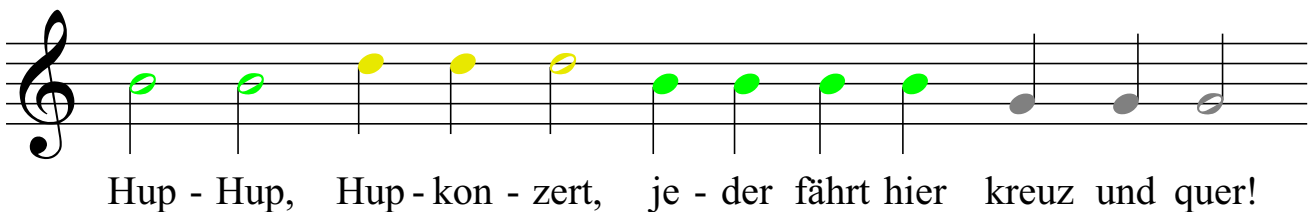
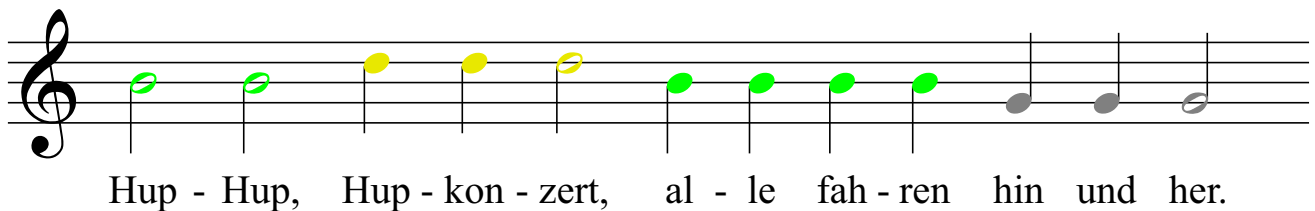
  
= *kurz / schnell*  
= *lang / langsam*



- 
- Im Raum wie Pinguine "watscheln" (= kurze Schritte 4/4) dazu den Rhythmus des Liedes klatschen. LK macht vor, Kinder wiederholen rein auditiv. Langsam beginnen, um die Koordination Fuß/Hand zu trainieren.
  - Am Instrument zunächst den Rhythmus mit beliebigem Ton ausführen lassen. Hierbei auch die Perkussionsinstrumente einbeziehen.
  - Am Instrument mit den notierten Tönen (Steinton/Sonnenton) spielen.

# HUP-HUP, HUPKONZERT

*Hup-Hup, Hupkonzert,  
alle fahren hin und her.  
Hup-Hup, Hupkonzert,  
jeder fährt hier kreuz und quer!*



- 
- Singen/Lied lernen. Anfangston entweder **h**, aber auch **a** oder **e**. Zeigen wo die Anfangstaste ist. Merken entweder über Abzählen oder über Orientierung an schwarzen Tasten.
  - Das Wort "fahren" ersetzen durch: gehen, kriechen, robben usw..
  - Bewegung im Raum zum Text, für "fahren" Auto oder Fahrrad nachahmen.
  - Rhythmus klatschen (wer mag/kann dazu singen).
  - Spielen auf dem Akkordeon und auf den Rhythmusinstrumenten.
  - Alles gleichzeitig ausführen in verschiedenen Gruppen.

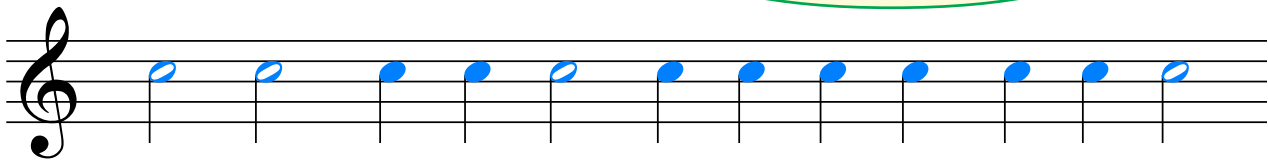
# DER HIMMELSTON

An einem supersonnigen Tag liegt Krabbi faul am Strand und schaut in den Himmel. "Wow", ruft Krabbi, "ist das ein Blau! Keine Wolke zu sehen und die Sonne strahlt."

Krabbi ist es sofort klar: "Mein nächster Ton auf dem Akkordeon bekommt die Farbe blau!"

Jetzt kommt der Ringfinger zum Einsatz!

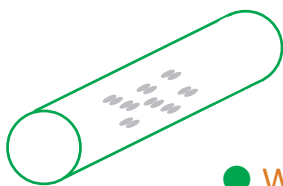
Ringfinger



Blau, blau, him-mel-blau heu - te ist der Him-mel blau!



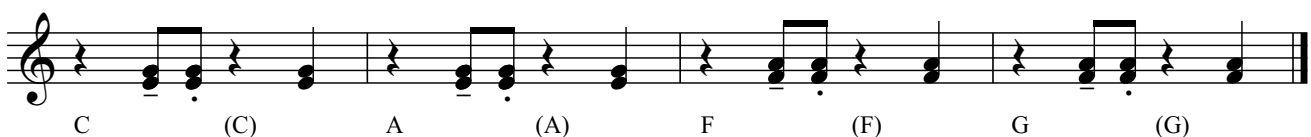
## Bauanleitung für ein Schüttelrohr.



- Wir nehmen eine leere Papprolle vom Küchenpapier
- und kleben das Rohr an einem Ende zu.
- Dann füllen wir 3-4 Löffel Reiskörner hinein
- und kleben auch das andere Ende zu.
- Fertig ist ein tolles Schüttelrohr!

- 
- Text sprechen/singen, evtl. Rhythmus der Melodie klatschen.
  - Mit dem Akkordeon die Melodie spielen; evtl. mitsingen lassen.
  - Falls realisierbar, den Rhythmus der Lehrerstimme (-> Reggae) lernen, dabei Fuß auf 1 und 3, Klatschen auf 2, 2+ und 4.
  - Evtl. Perkussionsinstrumente einsetzen: vorhandene und/oder selbstgebasteltes Schüttelrohr. Mit Letzterem sollen gleichmäßige Achtel gespielt werden...
  - Erfinde weitere Textzeilen...

Lehrerstimme (Basstöne in Klammern ggf. weglassen - besserer Groove, aber schwieriger zu hören):



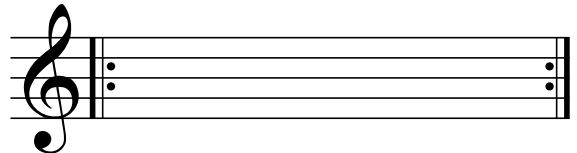
# EIN GROSSES FEST

Mit fünf Tönen kann man ganz viele Lieder spielen! Die hat Krabbi sich fix hier aufgeschrieben und ganz doll geübt. Und nun möchte er sie seinen Freunden vorspielen. Darum hat er alle zu einem Mitsingkonzert eingeladen und ein tolles Musikprogramm vorbereitet.

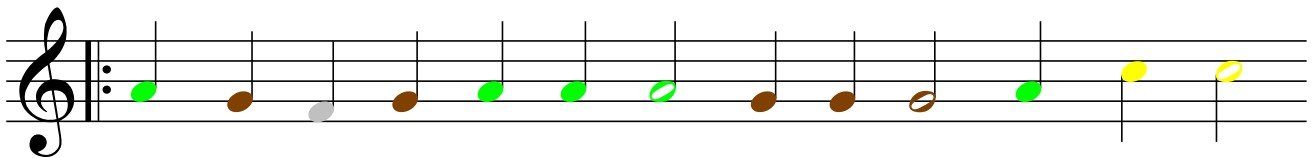
Einige Lieder wirst Du vielleicht auch kennen. Falls nicht, lernst Du sie eben jetzt!

Wenn man die Noten lesen kann: Wow, kein Problem!

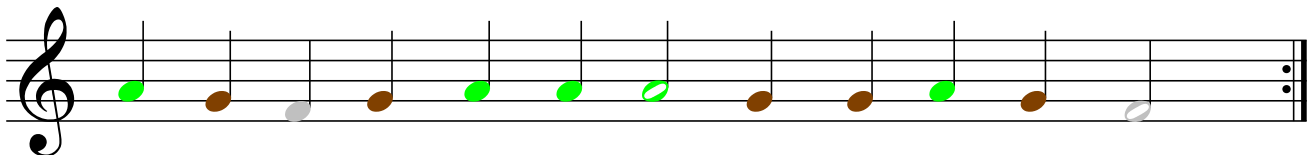
Wiederholungszeichen



Alles zwischen diesen Zeichen  
wird zweimal gespielt



1. Krab - bi fei - ert heut' ein Fest, mit Mu - sik, das steht fest!  
2. Al - le Freun - de ma - chen mit, tan - zen jetzt, Schritt für Schritt,



Krab - bi fei - ert heut' ein Fest, ein ganz gro - ßes Fest!  
Krab - bi spielt Ak - kor - de - on, al - le sin - gen mit!



Male, was wir für ein Fest brauchen

- Wiederum zuerst singen, dann auf dem Akkordeon spielen.
- Wer mag malt ein paar Dinge, die für ein Fest ganz wichtig sind.



# METHODISCH-DIDAKTISCHE ANMERKUNGEN

Es wird für die Zielgruppe der XS-Schule, Kinder von 4 - 7 Jahren, bewußt eine stark vereinfachte Notenschrift gewählt. 'Technische' Aspekte entfallen, denn zunächst soll auf spielerische Weise die Bewegung der Finger und die rhythmische Sicherheit geübt werden.

Aus diesem Ansatz ergibt sich:

## - **Keine Taktartangaben**

Die durch die Taktartangaben festgelegte Betonungsordnung ergibt sich aus den Liedtexten. Die meisten Kinder sind noch nicht in der Lage die Feinheiten dieser „natürlichen Betonung“ durch differenziertes Balgspiel zu erzeugen.

- **Keine Taktstriche** ist die logische Konsequenz aus dem vorherigen Punkt. Die Erfahrung aus vielen Unterrichtseinheiten zeigt, dass der Taktstrich wie ein „Wartepunkt“ oder eine „optische Bremse“ wirkt und dazu verführt, die Melodie in kleine Stücke zu unterteilen.

- **Kein „Zählen“ der Tonlängen.** Einigen Kindern fällt es noch schwer gleichmäßig zu zählen. Daher sollte Gleichmäßigkeit und Betonung besser durch Reimverse wie in den Liedtexten vorgegeben, erarbeitet werden.

- **Keine absolute Festlegung der Tonhöhe.** Die hier gewählte Farbmethode gibt Möglichkeiten, sich frei auf der Tastatur zu bewegen. Beispielsweise um in einer besser singbaren Lage zu spielen. Nur die Reihenfolge der Finger ist festgelegt. Somit schon ein Vorläufer für den Fingersatz aber mit dem Unterschied, dass die Farben der kindlichen Erlebniswelt näher sind als „technische“ Zahlen. Man kennt das Problem aus dem Unterricht, dass oft nicht der Daumen als Finger Nummer 1 sondern der Zeigefinger genannt wird.

- **Keine Tonnamen.** Oft beherrschen die Kinder noch nicht das Alphabet weshalb es besser ist mit Farben zu arbeiten.

- **Keine Balgwegeinteilung.** Auf die Vorgaben von Balgwegen wurde verzichtet. Dies kann, falls gewünscht, seitens der LK ergänzt werden.

- **Kein Notenschreiben.** Auch auf das Schreiben von Noten wird noch verzichtet, setzt dieses doch eine differenzierte Schreibmotorik voraus.

## Wie geht es nach der XS-Schule weiter?

Selbstverständlich müssen die ausgelassenen Themen nachgeholt werden.

Durch die fortschreitende Entwicklung der Kinder u.a. im strukturierten Denken wird es ihnen jetzt nicht mehr schwer fallen, die fehlenden zumeist „technischen Dinge“ zu verstehen und aus Noten klingende Musik zu machen.

Freuen wir uns auf den XS-Folgeband 'Spiel Akkordeon mit Krabbi 2'.

*Ralf Schwarzen*